ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 4. Пятница 9. Января. — Freitag 9. Januar **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По вѣдомству Лифляндской Казенной Палаты бухгалтеръ Лифляндскаго Губернскаго Казначейства, Александръ Вилюмовичъ, назначенъ кассиромъ онаго казначейства, а на мѣсто его канцелярскій чиновникъ того же казначейства, Губернскій Секретарь Владиміръ Степановъ, оба съ 1. Января сего 1876 года. № 5.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende **Sachen als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen**, eingeliefert worden sind: 1 Heft der Zeitschrift „Русская Старина" pro August 1875, 1 Oliven-Spazierstock mit einem Haken, 1 schwarzwollener Regenschirm und 1 kleines leinenes Tischtuch, 1 kleine lederne Reisetasche mit Perlenstickerei, 1 schwarzes Tibet-Damentuch, 1 dunkelbrauner seidener Entoucas und 1 Brille in Stahlfassung, in einem Futteral, 1 goldene Taschenuhr, 1 Taschenbuch enthaltend 8 Blechmarken und ca. 1 Rbl., 1 hellbrauner Spazierstock, 1 semischlederner Geldbeutel enthaltend über 100 Rbl. und einige Kopeken, 1 Sack enthaltend 60 Schiefertafeln und 1 Sack enthaltend einen mit grauem Tuch bezogenen Bauerpelz, 1 Saffian-Geldbeutel enthaltend 8 Blechmarken und 1 Rbl. Geld, endlich 1 lederne Wagendecke, 1 alter grauer Hut, 2 alte Hemde, 2 Stücke Zucker und ca. 3/4 Pfd. roher Kaffee.

Die resp. **Eigenthümer** dieser Sachen werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 6 Wochen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga Polizei-Verwaltung, den 31. December 1875. Nr. 11899. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben **zwei kleine, dunkelbraune Bauerpferde** vor Schlitten gespannt als herrenlos **eingeliefert** worden sind.

Die resp. Eigenthümer der qu. Pferde sowie der Schlitten werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 11901. 2

Riga Polizei-Verwaltung, den 31. December 1875.

Wissas zeenigas pilsfehtu-, muischu- un walstu-waldibas teek no apakschâ rakstitas waldibas zaur scho sludinajumu laipni lugtas, no 1. Februar s. g. it ne weenu Paltemal walstas beedri jeb beedreni, bes pases un bes leezibas kà tas jeb ta ir ar maksaschanam riktigi, sawâ apakschâ neezibâ nepeeturet. Tàpat peeturetaji kà peetureti, kas schim sludinajumam preti darîs, kritîs likumigâ strâpê.

Paltemal (Rihgas kreisê un Siguldas draudsê) walsts waldibâ, 2. Janwar 1876. Nr. 2. 2

Pee Nehtken pagasta, Dschobenes draudsê, peederrigs Jahn **Lapsa**, kam naw riktiga sapraschana, irr Oktober mehnesi s. g. nosuddis; tapehz teek wissas waldischanas luhgtas, ja tas Jahn Lapsa kur atrastohs, schai pagasta-waldischanai peestelleht. Jahn Lapsa irr: 34½ gaddi wezs, pilnigi garsch no auguma ar gaverru gihmi, sillahm azzim un tumsch bruhneem matteem. Nr. 356. 3

Nehtken muischâ, tai 30. Dezember 1875.

No krohna Pabbaschu pagastu-waldischanas (Rihgas aprinkê, Krimmuldes draudsê) teek wissi schahs pagastes peederrigee, kurri ahrpus schahs pagastes usturrahs usaizinati, nahkt sawas krohna- un pagastu-nodohschanas lihds 25. Januar 1876 nolihdsinaht.

Te klaht teek wissas zeenijamas pilsfehtu- un semmju-polizejas laipnigi luhgtas, schahs pagastu peederrigus, kurri newarr usrahdiht kwihtu ka arr sawahm nodohschanahm riktigi, woi zitta kahda usturreschanas-sihme, no 1. Februar 1876 sawôs waldischanas aprinkôs nepeeturreht, bet tohs arestantu wihsê schai pagastu waidischanai nosuhtiht.

Pabbasch pagasta waldischanâ, tai 22. Dezember 1875. Nr. 225. 1

Прокламы. Proclama.

Demnach Ihre Excellenz die verwittwete Frau Generalin Emma von Danilow geb. von Weiß und deren vier **Kinder** hierselbst angezeigt, daß sie den **Nachlaß** ihres am 19. October d. J. auf dem Livländischen Gute Johannenhof verstorbenen Sohnes resp. Bruders, Herrn Hofraths Paul **von Danilow** nur cum beneficio inventarii antreten und zugleich um Erlaß eines proclama ad convocandos creditores et debitores defuncti, modo dessen Nachlasses hierselbst gebeten haben, — als werden kraft dieses öffentlichen Proclams alle Diejenigen, welche an den weiland Herrn Hofrath Paul von Danilow, modo dessen Nachlaß, namentlich auch an das zu solchem Nachlasse gehörige, in Wenden belegene steinerne Wohnhaus nebst Nebengebäuden, sowie an die sonst dazu gehörigen Immobilien, sei es als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit alleiniger Ausnahme jedoch der etwanigen Ingrossarien solchen Immobiliar-Eigenthums, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und dreien Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Februar 1877 mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Herrn Hofrath Paul von Danilow, modo dessen Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem weiland Herrn Hofrath Paul von Danilow mit einer Schuld verhaftet sind oder ihm gehörige Gelder, Documente oder sonstige Effecten in ihrem Gewahrsam haben sollten, desgleichen auch diejenigen Gläubiger defuncti, bei welchen defunctus Paul von Danilow zur Sicherstellung seiner Schuldverbindlichkeiten Werthpapiere verpfändet haben sollte, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihrem Gewahrsam befindlichen Vermögensobjecten zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an dieses Hofgericht, als competente Nachlaßbehörde defuncti einzuliefern. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7071. 1

Riga-Schloß, am 22. December 1875.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Consulenten C. Bornhaupt Namens und als Curator des Nachlasses des weil. Maurermeisters Christian Friedrich **Krüger** und dessen gleichfalls verstorbenen Wittwe Benigna Krüger, geb. Hick behufs **Mortificirung** eines am 3. September 1843 zum Besten der verwittweten Frau Aeltester Julie Schnee, geb. Schachowsky auf das zum Nachlaß der obgenannten verstorbenen Personen gehörigen, allhier im 2. Quartier des 1. Vorstadttheiles sub Pol.-Nr. 413 an der kleinen Lazarethstraße belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien aufgeschriebenen Capitals von S.-Rbl. 1000 welches längst bezahlt, aber worüber das Original-Schulddocument abhanden gekommen, ein Proclama nachgegeben worden.

In Folge dessen werden sämmtliche Interessenten hierdurch aufgefordert und angewiesen, mit ihren etwaigen Ansprüchen binnen 6 Monaten a dato, demnach bis zum 20. Mai 1876, Mittags 1 Uhr, bei diesem Gerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der vorbezeichneten Frist, die in Rede stehende Schuld für bezahlt und die Abschreibung des Capitals von dem obbezeichneten Immobil nachgegeben werden wird.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts den 20. November 1875. Nr. 1403. 1

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad **concursum** creditorum et ad convocandos debitores des hiesigen Kaufmanns Oscar **Heiblig** in Firma Oscar Heiblig & Co. nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können, vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben, oder aber sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 1. Mai 1876 und bezw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden Allegationsterminen mithin spätestens bis zum 29. Mai 1876 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 1336. 1

So geschehen Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, den 1. November 1875.



Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an die resp. Nachlässe, des allhier verstorbenen Rathscanzelleiboten Caspar Lerche oder der ebenfalls allhier verstorbenen Wittwe Ludovika Kupffer, geb. Zimmermann irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder einer dieser Nachlässe verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. Juni 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren und ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls sie nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit etwanigen Schuldern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 3. December 1875.

Nr. 990. 1

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдствамъ, оставшимся по смерти служителя при Канцеляріи Рижскаго Магистрата Каспара Лерхе и вдовы Лудовики Купферъ урожд. Циммерманъ, или кто состоитъ одному изъ сихъ наслѣдствъ должнымъ; явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 3. Іюня 1876 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ. № 990. 1

Рига-ратгаузъ, 3. Декабря 1875 года.

Nachdem der Dörptsche Kaufmann Nikifor Semenow Goruschkin zufolge des zwischen ihm und dem Kaufmann Johannes Sieckell am 16. October d. J. abgeschlossenen und am 18. desselben Mts. sub Nr. 130 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts die allhier im Kaufhofe sub Nr. 8 belegene Bude sammt Appertinentien für die Summe von 3000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Kaufmann N. S. Goruschkin und dem Kaufmann Johannes Sieckell abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 12. December 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an der allhier im Kaufhofe sub Nr. 8 belegenen Bude dem Herrn N. S. Goruschkin nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1242. 1

Dorpat-Rathhaus, 31. am October 1875.

Nachdem die Frau wirkliche Staatsräthin Emilie von Kämtz, geborene von Hüene zufolge des zwischen ihr und der Frau Jeannette von Hüene, geb. von Hüene am 24. September d. J. abgeschlossenen und am 17. October desselben Jahres sub Nr. 129 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 35 belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 4000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auch dem von der Frau Emilie von Kämtz acquirirten Immobil folgende zwei Schuldposten ingrossirt sind, welche bescheinigter Maaßen längst bezahlt, in den Hypothekenbüchern dieser Stadt aber noch offen stehen, nämlich: 1) ein rückständiger Kaufschilling von 1800 Rbl. B. A., originirend aus einem zwischen dem Baumeister Jacob Georg Knuter, als Käufer und den Erben des weil. Aeltermanns Joh. Friedr. Lüetten, als Verkäufern, am 25. November 1813 abgeschlossenen und am 25. Mai 1814 corroborirten Kaufcontracte und 2) eine Kaufschillings-rückstandsforderung von 1000 Rbl. S., welche aus dem zwischen der Frau Jeannette von Hüene als Käuferin und dem Herrn Nic. Joh. Friedr. Juchse als Verkäufer am 20. März 1862 abgeschlossenen und am 19. April desselben Jahres sub Nr. 20 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracte herrührt, so hat die Frau Acquirentin Emilie von Kämtz gleichzeitig um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalcitation behufs Löschung der obgedachten beiden Schuldposten von dem von ihr acquirirten Immobil gebeten.

In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen der Frau Emilie von Kämtz und der Frau Jeannette von Hüene abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch die vorstehends gedachten beiden Kaufschillings-rückstandsforderungen von 1800 Rbl. B. A. und resp. 1000 Rbl. S. sammt etwaigen Renten, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 31. December 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

In gleicher Weise werden alle Diejenigen, welche meinen sollten, aus den obgedachten beiden Kaufschillings-Rückstandsforderungen von resp. 1800 Rbl. B. A. und 1000 Rbl. S. irgend einen Anspruch an die Frau Emilie von Kämtz oder ein Pfandrecht an das von ihr zum Eigenthum acquirirte, allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 35 belegene Immobil ableiten zu können, desmittelst aufgefordert und peremtorie angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen derselben Frist anher anzumelden und zu documentiren.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Emilie von Kämtz diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 35 belegenen Immobil sammt Appertinentien der Frau Emilie von Kämtz nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden und werden ferner die mehrerwähnten, das gedachte Immobil noch gegenwärtig belastenden Schuldposten von resp. 1800 Rbl. B. A. und 1000 Rbl. S. von demselben gelöscht und in Bezug auf die gegenwärtige Eigenthümerin des belastenden Immobils als gänzlich ungültig erkannt werden.

Dorpat-Rathhaus, am 19. November 1875.

Nr. 1318. 1

Nachdem der Jaan Soo zufolge des zwischen ihm und dem Peter Grünberg am 19. August d. J. abgeschlossenen und am 1. September d. J. sub Nr. 114 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 268 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für den Kaufschilling von 2800 Rbl. käuflich acquirirt und nachdem derselbe Jaan Soo zufolge des zwischen ihm und dem Peter Thomasson am 19. August d. J. abgeschlossenen und am 19. September d. J. sub Nr. 121 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts von dem Peter Thomasson einen 62 Qu.-Saschen oder $14\frac{1}{2}$ Qu.-Ruthen Fläche enthaltenden unbebauten Theil seines angrenzenden Erbgrundstücks Nr. 177 für die Summe von 250 Rbl. käuflich acquirirt und mit dem Grundstücke sub Nr. 268 zu einer Hypothek vereinigt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums an beiden Grundstücken um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten zwischen dem Jaan Soo als Käufer einerseits und dem Peter Grünberg und dem Peter Thomasson, als Verkäufer andererseits abgeschlossenen Kaufcontracte anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte gleichwie Einwendungen wider die Vereinigung der beiden Grundstücke zu einer Hypothek, beziehungsweise wider die Ausscheidung des 62 Qu.-Saschen oder $14\frac{1}{2}$ Qu.-Ruthen großen Theiles aus der Hypothek des Grundstücks sub Nr. 177 geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 2. Februar 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 268 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien wie nicht minder das Eigenthum an dem von dem Grundstück sub Nr. 177 abgetheilten Platze dem Jaan Soo nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracte zugesichert werden und wird zugleich decretirt werden, daß der zuletzt gedachte Theil des Grundstücks sub Nr. 177 völlig und für immer aus der Hypothek jenes Grundstücks ausgeschieden ist und für etwaige, das Grundstück sub Nr. 177 belastende Rechte und Forderungen nicht weiter zu haften hat.

Dorpat-Rathhaus, am 22. December 1875.

Nr. 1490. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche gegen das von dem hier verstorbenen Speicheraufseher Johann Pimas errichtete, am 10. October a. c. allhier bei dem Rathe eröffnete und öffentlich verlesene Testament des genannten Johann Pimas Einwendungen vorzubringen oder irgend welche Ansprüche an den Nachlaß des qu. Pimas geltend zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese Einwendungen und resp. Ansprüche binnen der Präclusivfrist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen a dato des Proclams, also spätestens bis zum 13. Januar 1877 allhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten vorzubringen, widrigenfalls sie mit ihren später angebrachten Anträgen nicht mehr werden gehört, daß Testament aber wird für rechtskräftig erklärt werden.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, die an den geringfügigen Nachlaß:

1) des hier verstorbenen ehemaligen Fuhrmanns Joh. Gottlieb Schaaf und
2) des hier verstorbenen Tischlers Andreas Reinhold Hallier.

Erb- oder Gläubiger-Ansprüche zu erheben beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche binnen der gleichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen a dato und bei der gleichen Commination geltend zu machen. Nr. 2219. 2

Pernau-Rathhaus, den 28. November 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. wird von Einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte, auf das Namens der unmündigen Anno Kerig von ihrem Großvater Hans Jerw und ihren Vormündern Märt Raudsepp und Jaan Töllason, hieselbst angebrachte Gesuch, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das im Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele, unter dem Gute Alt-Woidoma belegene Bauerlandgrundstück Wenniado Johann Nr. 33, das dem verstorbenen Bauer Johann Kerig, Vater der Anno Kerig, eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Besitz der Anno Kerig, einzigen Tochter defuncti Johann Kerig übergehen soll. Es werden demnach alle diejenigen, die wider diese Besitzübertragung rechtliche Einwendungen so wie Ansprüche an das besagte Grundstück Wenniado Johann Nr. 33 erheben zu können vermeinen sollten, hiemit aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache binnen 6 Monaten a dato hujus proclamatis, d. i. bis zum 8. Mai 1876 bei diesem Kreisgerichte anzubringen und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen nicht weiter gehört werden sollen und

das Grundstück Wennlado Johann Nr. 33, nebst allen dazu gehörigen Appertinentien und Gebäuden der unmündigen Anno Kerig erb- und eigenthümlich adjudicirt und zugeschrieben werden wird.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 8. November 1875. Nr. 1370. 2

Von dem Owerlackschen Gemeinde-Gericht, im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Pächter des Gutes Helmet, Heinrich Bosch, im Jahre 1872 gestorben und dessen Sohn, der frühere Pächter des Gutes Owerlack **Anton Bosch**, mit Genehmigung der übrigen Erben das Vermögen seines verstorbenen Vaters verwalten, sowie auch die Schulden desselben tilgen wird und werden daher alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Heinrich Bosch Forderungen haben sollten, hiemit aufgefordert, solche ihre vermeintliche Forderungen innerhalb 6 Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 14. Mai 1876, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Gemeinde-Gericht zu melden und anzugeben.

Desgleichen werden alle Debitoren des verstorbenen Heinrich Bosch und Diejenigen, welche zu diesem Nachlaß gehörige Vermögensstücke im Besitz haben sollten, hierdurch aufgefordert, binnen gleicher Frist zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen ihre Verbindlichkeiten und den Besitz der zum Nachlaß gehörigen Vermögensstücke, anher anzuzeigen; — die resp. Creditoren werden nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden; — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 171. 1

Owerlack, den 14. November 1875.

No Patkulles pagasta teesas, Pernawas aprinki, Elmes draudsê, tohp zaur scho sluddinahts, ka Elmes muischas arendateris Heinrich Bosch, 1872 g. ir nomirris un winna dehls, agrakś Patkulles muischas arrendateris **Anton Bosch**, ar to zittu mantineeku atwehleschanu, to mantibu sawa nomirruscha tehwa waldihs ka arri wissus winna parradus deldehs un tohp tadehl wissi, kam kahdas prassischanas no ta nomirruscha Heinrich Bosch buhtu, zaur scho usaizinati, schahdas winnu prassischanas 6 mehneschu laikâ no schihs deenas rehkinajot, t. i. wehlakais lihds 14. Maijem 1876 g. pee schihs pagasta teesas jeb paschi jeb zaur likkumigeem weetneekeem meldeht un usdoht.

Tapat tohp wissi tee, kas tam nomirruscham Heinrich Bosch, parradâ ir ka arri tee, kurru glabbaschanâ jeb kaut kahda leetu jeb mantiba ta nomirreja atrastohs, zaur scho usaizinati, tanni paschâ termina, ja negribb likkumiga strahpê krist, par tahm winnu glabbaschanâ atrastamahm pee nomirrejam mantibas peederrudameem mantas gabbaleem schai teesai peerahdiht; — tee kam tas nomirris Heinrich Bosch ir parradâ un kas schinnî paschâ termina sawas prassischanas nepeemeldehs, ta netiks pehz wairs klausiti un saudes sawas prassischanas rektes bet ar parradneekeem taps pehz likkumeem isdarrihts, — lai newainu no skahdes sargatees tohp tas katram par sinnoschanu sluddinahts. Nr. 171. 1

Patkulle, tanni 14. Novemberi 1875.

Patküla koggokonna kohus, Perno kreisis ja Helme kihhelkonnas, annab iga ühele, kellel seda tarwis, teada, et Helme möisa rentnik Heinrich Bosch aastal 1872 on ärasurnud, ja tema poeg, endine Patküla möisa rentnik, **Anton Bosch** teiste pärandajatte lubaga omma isa warandust ja sellega ühes ka keige isa wölgade maksmist ja wastutamist omma päle wötnud, ja kutsutakse selleperrast siis keiki, kellel kadunud Heinrich Boschi käest nöudmist on, sedda 6 kuu aea sees, se on keige hiljemine kunni 14. Mai kuu päwani 1876, kas ise ehk selle tarwis wollitud asemikule läbbi seia ülles andma ja töeks tegema.

Nenda samuti kutsutakse ka neid, kellel kadunud Heinrich Boschile maksta on, ehk kellel tema waranduseſt midagi käes peaks ollema, et üllemal nimetud termini sees seia wölad sisse maksawad ja warandust wälja anawad. Wöla nöudjad pandku seda termini hästi tähele, sest et peale seda neid enam kuulda ei wöeta; ja wölglased ning waranduse wabandajad nenda samoti, sest et nendega muido saab sääduse järele tehtud. Nr. 171. 1

Patküllas, sel 14. Novembril 1875.

Von Einem Kaiserlichen V. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden hierdurch Alle und Jede, welche an den Nachlaß des auf dem Gute Schwarzbeckshof verstorbenen, ehemaligen Arrendators des Gutes Hoppenhof, Rigaschen Bürgers Georg **Schlook** gegründete Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche ihre fundamenta crediti innerhalb dreier Monate a dato, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, bei dieser Behörde anzubringen und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, sondern für immer präcludirt sein soll.

Zugleich werden auch alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen verschuldet oder demselben gehörige Gelder und Vermögensobjecte in Händen haben sollten, desmittelst angewiesen, darüber diesem Kirchspielsgerichte in derselben Frist Anzeige zu machen, widrigenfalls die Contravenienten der gesetzlichen Beahndung unterzogen werden müssen.

Hoppenhof, den 11. November 1875.

Nr. 1800. 1

Kad tas schejenes Nautzmahjas grunteneeks Carl **Rautz** nomirris, tad tohp wissi winni parradudeweji un nehmeji usaizinati, tschetru mehneschu laikâ, tas irr lihds 17. Merz 1876 pee scho pagastateesu peeteiktees, wehlaku neweens netiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem likkumigi isdarrihts.

Krohna Breeschumuischas pagasta-teesâ, tanni 17. November 1875. Nr. 330. 1

Par ta agrak sche dsihwodama, pee Mangelmuischas walsts peerakstita Jura **Jaundaldera** mantahm irr no schahs teesas konkurse spreesta, tadehl teek katris, kam no minnehta Jura Jaundaldera taisnas prassischanas, jeb kas winnam parradâ buhtu, — ka arri kas wehl winna peederumu waretu usraudsiht, — usaizinahts, triju mehneschu laikâ, tas irr lihds 15. Februari 1876. gadda, pee schahs teesas to usdoht. Pehz tam tiks ta leeta likkumigi isdarrita. Nr. 371. 1

Weetalwas walsts-teesâ, tai 15. Novemberi 1875.

Kad tas (Walkas kreise, Opp-kalna draudse) Oppes muischas pagasta peederrigs brusu zirteis Jahn **Zimdin** konkursi krittis, tad tiks winna mantas okziona pahrdohtas, zaur to teek usaizinati, winna parradu prassitaji un deweji 3 mehneschu laikâ, tas irr lihds 8. Merz 1876, wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet pasaudehs prassischanas teesibu.

Oppes muischas pagastteesâ, tai 8. Dezemberî 1875. Nr. 151. 1

Wastse-Nursie koggokonna kohto polest, Werro kreisin, Rauge kihhelkonnan, andas selle läbbi teeda, et selle walla Tinnopetre tallo perrisostja **Johan**, Johani p., **Eggel** arra om koolnu, sis kutsotas selle läbbi kiiki kellel Johan Eggel käest middagi nöudmist ehk temmale masmist peas ollema, täämbatsest päiwast ütte aasta ja kuwwe näddali aja seen selle koggokonna kohto ette üllesandma nink selges teggema, muido saddawa kiik kellel Johan Eggel'ga middagi teggemist kui wööra ommandusse salgaja, säduse perra kohto trahwi alla, nink ütski wöllanöudja ei sa päle selle aja mitte ennamb kuulda wöetus.

Wastse-Nursie koggokonna kohhus, sel 11. Detsembril 1875. Nr. 304. 2

Kad tas Naukschen walstes Kaln-Irme mahjasrentineeks **Jehkab Kublin** irr mirris, tad teek zaur scho ta Jehkab Kublin parahda deweji, ka arri nehmeji, usaizinati trihs mehnesch laikâ, tas irr lihdſ 1. Merz 1876 pee Naukschen pagasta-teesas usdohtees. Pehz notezzejuscha termina neweens netiks klausihts, bet ar mantibu pehz likkumeem isdarrihs. Nr. 69. 1

Naukschen walsts-nammâ, 1. Dezemberi 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jacob Petersohn, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen **Alt-Ottenhofschen Purgul-Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Alt-Ottenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Purgul-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Purgul, groß 37 Thlr., dem Bauer Carl Grünwald für den Preis von 6000 R. S.

Wolmar, den 9. December 1875. Nr. 2146. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Martin Eklon, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen **Osthoffschen Johste-Gesindes**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Osthof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Johste-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Johste-Gesinde, groß 46 Thlr., dem Bauer Jahn Tiltin für den Preis von 9100 R. S.

Wolmar, den 29. December 1875.

Nr. 2416. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jaak Kiisler, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute **Abenkat-Althof** belegenen Bauerlandgrundstücks **Kukke Nr. 18**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete **Grundstück** dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. Juni 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Kukke Nr. 18, groß 16 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Pedo Kiisler für den Kaufpreis von 1800 R. S.

Fellin, den 8. December 1875. Nr. 1530. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Seine Excellenz der Herr Landmarschall Heinrich von Bock, Erbbesitzer des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Kersel, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Kersel ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 8. Juni 1876 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Intso Nr. 12, groß 18 Thlr. $78^{24}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Tusti für den Kaufpreis von 3396 Rbl. S.,

Tanni Nr. 15, groß 20 Thlr. $20^{21}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Simmer für den Kaufpreis von 3500 Rbl. S.,

Lutso Türgi Nr. 18, groß 21 Thlr. $39^{33}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tomas Mankin für den Kaufpreis von 3600 Rbl. S. und

Kerik Nr. 23, groß 28 Thlr. $85^{17}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mats Kowit für den Kaufpreis von 4600 Rbl. S. Nr. 1524. 2

Fellin, den 8. December 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jahn Silling als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele unter dem Gute Odensee belegenen Grundstückes Draudau nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß sein Grundstück:

Draudau, groß 34 Thlr. 33 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Ansch Silling für den Preis von 6100 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Odensee ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wenden, den 12. November 1875.

Nr. 4897. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach der Herr Heinrich Petersohn Ruschmann, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Gutes Laudohn, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Jaun Tihlau Nr. 17, groß 11 Thlr. 80 Gr, auf den Jahn Reks für den Preis von 2021 Rbl. S.,
2) Leitan Nr. 30, groß 14 Thlr. 9 Gr., auf den Andres Bellauneek für den Preis von 2326 Rbl. 50 Kop. S.,
3) Waggel Nr. 55, groß 13 Thlr. 6 Gr., auf den Jahn Karkling für den Preis von 2900 Rbl. S.,
4) Sunup Nr. 62, groß 13 Thlr. 46 Gr., auf den Jahn Uppit für den Preis von 2256 R. S.
5) Sunup Nr. 64, groß 17 Thlr. 70 Gr., auf den Jurr Bekker für den Preis von 2933 R. S.,
6) Jaun Pekstin Nr. 73, groß 13 Thlr. 89 Gr., auf den Peter Elksniht für den Preis von 2378 Rbl. S.,
7) Pekstin Nr. 75, groß 12 Thl. 58 Gr., auf den Ansch Stuhrain für den Preis von 2339 Rbl. 22 Kop. S.,
8) Jaun Sillusch Nr. 78, groß 13 Thlr. 18 Gr., auf den Brenk Kursen für den Preis von 2310 Rbl. S.,
9) Kuige Muhrneek Nr. 97, groß 14 Thlr. 59. Gr., auf den Peter Dimpan für den Preis von 3031 Rbl. S.,
10) Jakste Nr. 133, groß 14 Thl. 37 Gr. auf den Ilse Apsiht für den Preis von 2594 R. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Laudohn ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, wiedrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 5290. 3

Wenden, den 5. December 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Johann von Blankenhagen als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes Drobbusch nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Jaun Sihle, groß 20 Thlr. 34 Gr., auf den Jacob und Jahn Kreewin für den Preis von 2600 Rbl. S.,
2) Kalne Sihle, groß 21 Thlr. 5 Gr., auf den Peter Sarring für den Preis von 2600 R. S.,
3) Kallei, groß 20 Thlr. 50 Gr., auf den Ansch Dubbult für den Preis von 2550 Rbl. S.,
4) Wilkasch, groß 35 Thlr. 48 Gr., auf den Mahrz Sihrak für den Preis von 5000 R. S.,
5) Uppit, groß 16 Thlr. 86 Gr., auf den Jacob Jacobsohn für den Preis von 2000 Rbl. S.,
6) Leppeksch, groß 32 Thlr. 28 Gr., auf den Karl Behrsin für den Preis von 4400 Rbl. S.,
7) Klobbe, groß 34 Thlr. 86 Gr., auf den Jacob und Mikkel Rudsiht für den Preis von 4900 Rbl. S.,
8) Rewel, groß 37 Thlr. 63 Gr., auf den Jacob Ballod für den Preis von 5000 Rbl. S.,
9) Koikun, groß 31 Thlr. 62 Gr., auf den Kahrl Sihlis für den Preis von 5000 Rbl. S.,
10) Kalne Ballod, groß 10 Thlr., auf den Andres Kannep für den Preis von 1400 Rbl. S.,
11) Jaun Ballod, groß 10 Thlr. 9 Gr., auf den Jahn Gulbe für den Preis von 1400 R. S.,
12) Widdus Sihle, groß 20 Thlr. 32 Gr., auf den Kaspar und Dahw Bersin für den Preis von 2600 Rbl. S.,
13) Dadse, groß 19 Thlr. 57 Gr., auf den Peter Sarring für den Preis von 2500 Rbl. S.,
14) Weß Sihle, groß 21 Thlr. 19 Gr., auf den Andrews Zirul für den Preis von 2600 R. S.,
15) Leies Sihle, groß 21 Thlr. 14 Gr., auf den Jahn und Kaspar Janson für den Preis von 2500 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Drobbusch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wenden, den 15. Februar 1875. Nr. 829. 1

Торги. Torge.

Отъ Рижской таможни симъ объявляется, что 13. сего Января въ 11 часовъ утра будетъ продаваться съ публичнаго торга на сносъ въ конторѣ корабельныхъ смотрителей при г. Ригѣ балаганъ Рижской таможни, находящійся на набережной р. Двины. № 34. 2

Diejenigen, welche das bestehende **Restaurations-Lokal im Kaiserlichen Garten** für das Jahr 1876 miethen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Januar 1876 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Unterzeichnung der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 2. 1

Riga-Rathhaus, den 30. December 1875.

Лица, желающія брать въ наймы на 1876. г. ресторацiонное помѣщенiе въ Царскомъ саду, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствiи Рижской Коммисiи Городской Кассы 8., 13. и 15. числа Января 1876 года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисiю для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 2. 1

г. Рига ратгаузъ, 30. Декабря 1875 г.

Директоръ Балтiйскихъ маяковъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку зимою 1876 года на Домеснесскiй маякъ въ Рижскомъ заливѣ рванаго булыжнаго камня; камень долженъ быть въ объемѣ не менѣе 5 куб. футъ и вѣсомъ не менѣе 20 пудовъ, въ количествѣ ста кубическихъ саженъ.

Изустные торги назначаются въ Ревелѣ въ Управленiи Балтiйскими маяками, торгъ 19. и переторжка 23. чиселъ Января 1876 г. съ 12 до 2 часовъ по полудни, съ допущенiемъ къ тому запечатанныхъ объявленiй.

Въ обезпеченiе казны по настоящему подряду долженъ быть представленъ отъ подрядчика законный и благонадежный залогъ на третью часть подрядной суммы.

Подробныя условiя подряда можно видѣть ежедневно въ дни присутственные.

Запечатанныя объявленiя, въ случаѣ несоотвѣтственности правиламъ постановленнымъ въ 1909 и 1910 ст. X тома св. зак. гражд. 1857 года, признаны будутъ недѣйствительными. № 1998. 3

Волынское Губернское Управленiе Государственными Имуществами объявляетъ, что 16. Февраля 1876 года, съ 12 часовъ дня, будетъ производиться въ Левковескомъ Волостномъ Прав-

леніи вторичный торгъ, на продажу лѣсныхъ матеріаловъ изъ дачъ Житомирскаго лѣсничества, а именно:

Изъ Житомирской корабельной рощи, для заготовки съ учетомъ по площади.

Смѣты на 1875 года.

1-я торговая единица:

Квартала № 22, лѣсосѣки № 4, часть 4, площ. 8 д. 2252 саж., оцѣненн въ 745 руб. 54 к., на уборку остатковъ требуется 320 руб.

Незаклеймення на этой лѣсосѣкѣ дубовыя, кленовыя, ясеновыя и берестовыя деревья, всѣхъ возрастовъ къ рубкѣ неподлежатъ.

2-я торговая единица:

Квартала № 32, лѣсос. № 4, часть 1 и 2, площ. 5 д. 925 саж., оцѣн. въ 508 р. 6 к.; на очистку 175 р. 50 к., на этой лѣсосѣкѣ слѣдуетъ оставить 107 заклейменныхъ семянниковъ.

3-я торговая единица;

Квартала № 17, уч. № 2, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, заклейменныхъ и заномерованныхъ деревъ дубовыхъ: строевыхъ 1—4 с. 13—21 верш. 302 и дровяныхъ 158 штукъ, оцѣн. въ 3812 руб. 49 к.; на очистку 460 р.

Для заготовки съ учетомъ по площади смѣтнаго назначенія 1874 г.

4-я торговая единица.

Квартала № 22, лѣсос. № 3, ч. 1 и 2, площ. 11 д. 1625 с., оцѣн. 1399 р. 52 к.; на уборку 376 руб. 50 коп.

5-я торговая единица:

Квартала № 46, лѣсос. № 8, ч. 1 и 2, площ. 4 д. 895 с., оцѣн. въ 378 р. 80 к.; на убор. 80 руб.

Изъ Тригурской корабельной рощи, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, деревъ заклейменныхъ и заномерованныхъ.

Смѣты 1875 года.

6-я торговая единица:

Квартала № 4, съ площ. 162 д 365 с., деревъ дубовыхъ: строевыхъ 13 с. 10—21 верш. 247 и дровяныхъ 30 штукъ, оцѣн. въ 1697 р. 43 к.; на уборку 400 р.

7-я торговая единица:

Квартала № 11, съ площ. 209 д. 2252 с., дубовыхъ деревъ: строевыхъ 1—2 с. 10—15 верш. 137 и дровяныхъ 168 шт., оцѣн. въ 425 руб., на уборку 300 р.

8-я торговая единица:

По смѣтѣ 1874 г., квартала № 5, съ площ. 200 дес. 270 саж., 1—3 с. 11—19 верш 317 и дровяныхъ 101 шт, оцѣн. въ 1554 р. 27 к.; на очистку 309 руб 50 к.

Изъ Старочудновской корабельной рощи, 1 ч., для заготовки съ учетомъ по пнямъ, деревъ заклейменныхъ и заномерованныхъ.

Смѣты 1875 года

9-я торговая единица:

Квартала № 5, площ. 109 д. 1950 саж., дубовыхъ деревъ: строевыхъ 1—4 с. 12—20 верш. 219 и дровяныхъ 3 шт., оцѣн. въ 1502 руб. 98 к.; на очистку 260 р.

10-я торговая единица:

По смѣтѣ 1874 г., квартала № 7, съ площ. 210 д. 1400 с., строевыхъ дубовыхъ: деревъ 1—2 с 13—21 верш. 264, оцѣн. въ 1738 р. 55 к.; на очистку 273 руб.

Изъ Житомирской устроенной дачи, для заготовки съ учетомъ по площади.

Смѣты 1875 года.

11-я торговая единица:

Квартала № 9, лѣсос. № 3, часть 1, плош. 765 с., оцѣн. въ 27 р. 18 к.; на очистку 13 р. 59 коп.; оставить на лѣсос. 7 заклейменныхъ семянныхъ деревъ.

12-я торговая единица:

Квартала № 13, лѣсос. № 3, часть 2, плош. 1 д., оцѣн. въ 108 руб 54 к.; на очистку 48 р., оставить 20 семянныхъ заклейменныхъ деревъ.

13-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 3, площ. 2 д., оцѣн въ 195 р. 32 коп.; на очистку 64 р., оставить 40 семянниковъ.

14-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 4, площ. 2 д., оцѣн. въ 189 р. 26 к.; на очистку 64 р., оставить 40 семянниковъ.

15-я торговая единица:

Той же лѣсос. часть 5, площ. 2 д., оцѣн. въ 193 р. 96 к.; на очистку 64 р., оставить 40 семянниковъ.

16-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 6, площ. 2 д. оцѣн. въ 191 р. 23 к.; на очистку 64 р., оставить 40 семянниковъ.

17-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 7, площ. 2 д., оцѣн. въ 172 р. 2 к.; на очистку 64 руб., оставить 40 семянниковъ.

18-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 8, площ. 2 д., оцѣн. въ 192 р. 78 к.; на очистку 64 руб., оставить 40 семянниковъ.

19-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 9, площ. 3 д., оцѣн. въ 282 р. 62 к.; на очистку 81 р., оставить 60 семянниковъ.

20-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 10, площ. 1 д., оцѣн. въ 101 р. 32 коп.; на очистку 37 р. 50 коп., оставить 20 семянниковъ.

21-я торговая единица:

Квартала № 15, лѣсос. № 3, площ. 6 дес. 1407 саж., оцѣн. въ 153 р. 66 к.; на очистку 90 руб.

Смѣтнаго назначенія 1874 года.

22-я торговая единица:

Квартала № 13, лѣсос. 2, часть 5, площ. 2 д. оцѣн. въ 142 р. 99 к.; на очистку 40 р.

23-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 6, площ. 2 д., оцѣн. въ 382 р. 30 к.; на очистку 75 р.

24-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 7, площ. 2 д., оцѣн. въ 221 р. 50 к.; на очистку 70 р.

25-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 8, площ. 2 д., оцѣн. въ 289 р. 36 к.; на очистку 70 р.

26-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 9, площ. 2 д., оцѣн. въ 223 р. 85 к.; на очистку 70 р.

27-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 10, площ. 2 д., оцѣн. въ 310 р. 7 к.; на уборку 70 р.

28-я торговая единица:

Квартала № 15, лѣсос. № 2, площ. 6 д., 1450 с., оцѣн. въ 119 р. 93 коп.; на уборку 12 руб.

29-я торговая единица:

Квартала № 13, лѣсос. № 2, часть 2, площ. 1200 с., оцѣн. въ 75 р.; на уборку 17 р. 50 к.

30-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 3, площ. 1200 с., оцѣн. въ 56 р.; на уборку 14 р. 50 к.

Изъ Рудне-Каменецкой устроенной дачи, для заготовки съ учетомъ по площади.

Смѣты на 1875 годъ.

31-я торговая единица:

Квартала № 1, лѣсос. № 3, площ 4 дес. 1300 с., оцѣн. въ 214 р. 70 коп; на очистку 63 р.; незаклейменныя на этой лѣсосѣкѣ дубовыя, кленовыя, ясеновыя и берестовыя деревья къ рубкѣ не подлежатъ.

32-я торговая единица:

По смѣтѣ 1874 г., квартала № 1, лѣсос. № 2, площ. 5 дес. 600 саж., оцѣн. въ 246 р. 89 к.; на уборку 120 р., незаклейменныя на этой лѣсос. дубовыя, кленовыя, ясеновыя и берестовыя деревья къ рубкѣ не подлежатъ.

Изъ Станишовской устроенной дачи, для заготовки съ учетомъ по площади

Смѣты на 1875 годъ.

33-я торговая единица:

Квартала № 5, лѣсос. № 2, часть 1, площ. 1200 с., оцѣн. въ 107 р. 94 к.; на очистку 12 р. 50 к., оставить 12 семянниковъ.

34-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 2, площ. 1 д 1200 с., оцѣн. въ 311 р. 27 к.; на уборку 27 р. 50 к., оставить 40 семянниковъ.

35-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 3, площ. 1 д. 1800 с., оцѣн. въ 341 р. 82 к.; на уборку 48 р. 50 к., оставить 49 семянниковъ.

36-я торговая единица:

Той же лѣсос., квартала № 5 и 9, ч. 4, площ. 2 д., оцѣн. въ 755 р. 80 к.; на уборку 40 р., оставить 52 семянниковъ.

37-я торговая единица:

Квартала № 3, лѣсос. № 2, часть 5, площ. 1 д. 1566 с., оцѣн. въ 458 р. 20 к.; на уборку 28 р., оставить 42 семянниковъ.

38-я торговая единица:

Той же лѣсос.. часть 6, площ. 1 д. 984 с., оцѣн. въ 363 р. 33 коп.; на уборку 27 руб., оставить 38 семянниковъ.

39-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 7, площ. 1850 саж., оцѣн. въ 152 р. 4 к.; на уборку 14 р., оставить семянн. деревъ 21 шт.

Смѣтнаго назначенія на 1874 г.

40-я торговая единица:

Квартала № 3, лѣсос. № 1, ч. 5, площ. 1800 саж., оцѣн. въ 153 р. 73 коп.; на убор. 19 руб.

41-я торговая единица:

Той же лѣсос., ч. 6, площ. 1 д. 650 саж., оцѣн. въ 281 р. 29 к.; на убор. 11 р. 50 к.

42-я торговая единица:

Той же лѣсос., ч. 7, площ. 2 д., оцѣн. въ 326 р. 71 к.; на убор. 43 р. 50 к.

Изъ Гвозино-Вацковской устроенной дачи, для заготовки съ учетомъ по площади.

Смѣты на 1875 года.

43-я торговая единица:

Квартала № 5, лѣсос. № 1, ч. 3, площ. 4 д. 1100 с., оцѣн. въ 254 р. 94 к.; на убор. 81 руб.

Изъ Коровинецкой устроенной дачи, для заготовки съ учетомъ по площади.

Смѣты на 1875 годъ.

44-я торговая единица:

Квартала № 3, уч. 17 и 20, лѣсос. № 1, площ. 4 д., оцѣн. въ 124 р. 44 к.; на убор. 80 р.; на этой лѣсос. назначены въ продажу одни мягкія породы: береза, осина и ольха; дубъ же и другіе твердыя породы, а также хворостъ къ рубкѣ не подлежатъ.

Изъ Сербиновской устроенной дачи, для заготовки съ учетомъ по площади.

Смѣты на 1875 года.

45-торговая единица:

Квартала № 7, уч. 1, лѣсос. № 1, ч. 1, площ. 2 дес., оцѣн. въ 63 руб. 57 коп.; на убор. 40 руб.

46-я торговая единица:

Той же лѣсос. часть 2, площ. 2 д., оцѣн. въ 70 р. 41 к.; на убор. 40 р.

47-я торговая единица:

Той же лѣсос., ч. 3, площ. 2 д., оцѣн. въ 60 р. 81 к.; на уборку 40 р.

48-я торговая единица:

Той же лѣсос. часть 4, лит. а, площ 2 д., оцѣн. въ 53 р. 13 к.; на убор. 39 р.

Растущія на всѣхъ лѣсос. 7 квартала дубовыя и сосновыя деревья, а равно и хворостъ къ рубкѣ не подлежатъ.

Въ Мотрунецкой устроенной дачи, для заготовки съ учетомъ по площади.

Смѣты на 1875 годъ.

49-я торговая единица:

Квартала № 1, уч. № 19, лѣсос. № 1, площ. 2 д. 1350 с., оцѣн. въ 197 р. 26 к.; на очист. 45 р. Растущій на этой лѣсос. хворостъ къ рубкѣ не подлежитъ.

Изъ Быковской устроенной дачи, для заготовки съ учетомъ по площади.

Смѣты на 1875 годъ.

50-я торговая единица:

Квартала № 6, участ. № 5, лѣсос. № 1, площ. 5 дес., оцѣн. въ 162 руб. 10 коп.; на убор. 80 руб.; на этой лѣсос. слѣдуетъ рубить только ольху, осину и березу, остальные же породы деревъ всѣхъ возрастовъ къ рубкѣ не подлежатъ.

51-я торговая единица:

Квартала № 3, участ. № 19 и квартала № 6, участ. № 5, лѣсос. № 6, съ площ. 4 д. 1725 с., для заготовки съ учетомъ по пнямъ, дубовыхъ заклейменныхъ и заномерованныхъ деревъ: строевыхъ 2—4 с. 9—18 верш. и 19 и дровяныхъ 101 шт. изъ коихъ можетъ быть выдѣлано клепки длиною 6 арш. шир. 6 дюймовъ и толщ. 3 дюйма 10 к. и 47 шт., оцѣн. въ 443 р. 70 коп.; на убор. остат. требуется 120 р.; на этой лѣсос. кромѣ заклейменныхъ дубовъ, другія породы всѣхъ возрастовъ къ рубкѣ не подлежатъ.

Изъ дачи Чудно-Бернадынскаго хутора, для заготовки съ учетомъ по площади.

Смѣты на 1875 годъ.

52-я торговая единица:

Лѣсос. № 9, часть 1, площ. 730 с., оцѣн. въ 19 р. 7 к.; на убор. 15 р.

53-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 2, площ. 1 д. 1009 с., оцѣн. въ 50 р. 41 к.; на убор. 22 р.

54-я торговая единица:

По смѣтѣ на 1874 годъ, лѣсос. № 8, часть 1, площ. 730 с., оцѣн. въ 20 р. 6 коп.; на убор. 5 руб.

55-я торговая единица:

Той же лѣсос., часть 2, площ. 1 дес., 1009 с., оцѣн. въ 49 руб. 74 коп.; на убор. 22 руб. 50 коп.

При семъ поставляется въ извѣстность:

1. Срокъ для вырубки и вывозки лѣсныхъ матеріаловъ, назначается по 1. Апрѣля 1877 г.

2. Покупщики не должны имѣть претензіи, если продаваемое количество матеріаловъ окажется несогласнымъ съ дѣйствительностью въ натурѣ, такъ какъ въ количествѣ и качествѣ продаваемаго лѣса, покупщики могутъ до торговъ убѣдиться, осмотрѣвъ лѣсъ, на мѣстѣ и затѣмъ, послѣ торговъ, никакія жалобы на негодность лѣса и на количество матеріаловъ принимаемы не будутъ. За осмотромъ рекомендуется обращаться къ мѣстному лѣсничему, по распоряженію

котораго лѣсная стража обязана немедленно указать назначенный въ продажу лѣсъ.

3. Торгъ будетъ производиться отдѣльно на каждую торговую единицу.

4. Торгъ будетъ производиться устно и запечатанными объявленіями.

5. Для торга устнаго не требуется подачи особыхъ объявленій о желаніи торговаться; въ замѣнъ этихъ объявленій, желающіе торговаться устно, явившись къ торгамъ, подписываютъ до начала торга, съ обозначеніемъ дачъ и количества представленныхъ залоговъ, экземпляръ условій продажи.

6. Представляемыя или присылаемыя къ торгу запечатанныя объявленія должны быть составлены по правиламъ, постановленнымъ въ ст. 1909 и 1910 т. X, ч. I (изд. 1857 года); пріемъ запечатанныхъ объявленій оканчивается въ 12 часовъ дня того числа, въ которое назначенъ торгъ. Объявленія поступившія послѣ этого срока или составленныя съ отступленіемъ отъ указанныхъ правилъ, будутъ считаться не дѣйствительными.

7. Надбавка принимается общею суммою на оцѣнку.

8. Въ залогъ должно быть представлено, при устномъ торгѣ на единицы: 1, 31, 32, 44, 45, 46, 47, 48, 50 и 51, 30%, а на всѣ остальныя торговыя единицы 20% съ оцѣночной суммы; при торгѣ запечатанными объявленіями столько же % съ предлагаемой суммы. Лица, торговавшія устно и оставившія торгъ за собою, обязаны по окончаніи торговъ, не выходя изъ присутствія, дополнить представленный къ торгу залогъ до свышепоясненнаго размѣра % отъ выданной на торгахъ окончательной цѣны.

9. Въ залогъ кромѣ наличныхъ денегъ принимаются государственныя процентныя бумаги, а также и бумажныя биржевыя цѣнности.

10. По состоявшимся продажамъ заключается съ покупателемъ договоръ немедленно по утвержденіи начальствомъ торговъ. Послѣ утвержденія торговъ, покупщики обязаны явиться для заключенія контракта въ мѣсячный срокъ, въ противномъ случаѣ будутъ сочтены отказавшимися отъ операціи, а залоговыя ихъ деньги будутъ обращены въ лѣсные доходы.

11. Подробная оцѣночная вѣдомость назначеннымъ въ продажу участкамъ и подробныя условія настоящей продажи можно разсматривать, кромѣ праздничныхъ дней ежедневно въ управленіи и у мѣстнаго лѣсничаго.

12. Если на торгахъ будетъ приторговано меньше половины торговыхъ единицъ, то торговому присутствію предоставляется право открыть гуртовую продажу всѣхъ, предлагавшихся къ торгу продажныхъ участковъ, не заторгованныхъ вмѣстѣ съ заторгованными.

13. Покупщики заторговавшіе лѣсъ, должны взять лѣсорубочные билеты, первый не позже 3 мѣсяцевъ послѣ утвержденія торговъ, а послѣдній не позже 15. Декабря 1876 года.

№ 13005. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія числящейся на купцахъ: Корницкомъ, Сквовскомъ и Болоховскомъ акцизно-откупной недоимки въ суммѣ 38400 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Житомірскому купцу Константину Штерингарцу каменный 3 этажный домъ, состоящій въ г. Житомірѣ, 1. части, 2. квартала подъ № 1886, на углу Кіевской и Михайловской улицъ, домъ этотъ съ мезониномъ и подвалами на каменномъ фундаментѣ, крытый желѣзомъ, длиною 21, шириною 8 саж., въ первомъ этажѣ 5 торв. лавокъ, 5 комнатъ, корридоръ и чуланчикъ. Оцѣненъ съ принадлежащею къ нему землею въ количествѣ 224 кв. с. въ 8480 р.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 16. Апрѣля 1876 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикацій относящіяся. № 4497. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Дмитрій Степановъ Онопріенко, жительствующій во 2 части г. Витебска въ Рѣзницкомъ переулкѣ въ домѣ мѣщанина Вульфа Кана, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежныхъ претензій: 1) Динабургскаго мѣщанина Давида Рубина по исполнительнымъ листамъ Динабургскаго мироваго съѣзда отъ 5. Марта 1873 года за № 262 и мироваго судьи 3. участка Динабургскаго округа отъ 30. Декабря 1872 г. за № 819 — 806 р. $32\frac{1}{2}$ к.; 2) купца Ѳеодора Козлова по исполнительнымъ листамъ того-же мироваго судьи за №№ 46, 47 и 48 — 1404 р. 52 к. и на обезпеченіе исковъ купца Козлова по исполнительнымъ листамъ того-же мироваго судьи за №№ 209, 210 и 211 въ суммѣ 1490 р. сер.; 3) отставнаго рядоваго Ивана Мартынова по исполнительному листу того-же мироваго судьи за № 261 — 132 р. 17. к.; 4) крестьянина Ермолая Петрова по исполнительному листу того-же мироваго судьи за № 294 — 185 р. $67\frac{1}{2}$ к.; 5) мѣщанина Моисея Стосновича по исполнительнымъ листамъ того-же мироваго судьи за №№ 271 и 272 — 208 р. $36\frac{1}{2}$ к.; 6) мѣщанина Ивана Гольдберга по исполнительнымъ листамъ того-же мироваго судьи за №№ 626 и 627 — 268 р. 31 к. и на обезпеченіе исковъ Гольдберга по исполнительнымъ листамъ того-же мироваго судьи за №№ 276 и 277 въ суммѣ 303 руб. 41 коп.; 7) гражданки Эмиліи Реутерсъ по исполнительному листу Динабургскаго мироваго съѣзда за № 555 — суммы 200 р. съ % съ 8. Марта 1873 года и судебныхъ издержекъ 30 руб.; 8) мѣщанки Сары Квинъ по исполнительному листу того-же мироваго судьи за № 57/221 — 98 р. 45 к.; 9) купеческой жены Пессы Квинъ по исполнительнымъ листамъ того-же мироваго судьи за №№ 81 и 1648 — 180 р. $13\frac{1}{3}$ к. с. съ %; 10) купеческой жены Ханы Скутенской по исполнительнымъ листамъ того-же мироваго судьи за №№ 235, 581 и 582 — 1472 руб. 96 к.; 11) мѣщанина Іоселя Скутельскаго по исполнительному листу того-же мироваго судьи за № 482 — 100 р. съ % и за веденіе дѣла 5 руб. и на обезпеченіе иска повѣреннаго Іоселя Скутельскаго по исполнительному листу того-же мироваго судьи за № 234, въ суммѣ 520 руб. сер.; 12) мѣщанина Берка Квина по исполнительному листу того-же мироваго судьи за № 275 — 89 руб. $76\frac{2}{3}$ коп.; 13) купца Абрамихеля Скутельскаго по исполнительному листу того-же мироваго судьи за № 430 — 365 р. с. и 14) помѣщика жабо по исполнительному листу Динабургскаго мироваго съѣзда за № 32/244 — 15 руб. сер., будутъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 28. день Января мѣсяца 1876 г. въ 10 часовъ утра, изъ фольварка Поншаны и застѣнка Орѣховой-Горы наслѣдниковъ купеческаго сына Григорія Кононова на основаніи 1188 ст. суд. уст 20. Ноября 1864 года, принадлежащія должникамъ купеческимъ сыновьямъ Ивану и Терентію Григорьевымъ Кононовымъ, права на части того фольварка съ застѣнкомъ. Фольварокъ Поншаны съ застѣнкомъ Орѣховая-Гора состоятъ въ Витебской губерніи 3. стана Динабургскаго уѣзда 3. мироваго участка, въ нихъ за надѣломъ крестьянъ числится земли пахатной около 60 дес., сѣнокосной 42 дес., подъ лѣсомъ дровянымъ около 50 дес., а всей вообще около 152 дес. Въ фольваркѣ Поншанахъ жилыя и хозяйственныя строенія преимущественно на каменныхъ фундаментахъ, крыты гонтомъ, тесомъ и соломой, а въ застѣнкѣ Орѣховой Горы всѣ строенія крыты соломой, въ фольваркѣ находится садъ изъ 100 деревъ. Фольварокъ Поншаны отстоитъ отъ станціи „Руманы" С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги $1\frac{1}{2}$ версты, отъ г. Динабурга 44 версты и отъ С.-Петербургскаго шоссе 3 версты. Фольварокъ Поншаны съ застѣнкомъ Орѣховая-Гора и со всѣми строеніями въ полномъ составѣ оцѣнено въ 12065 р. сер., съ половины означенной цѣны начается публичный торгъ. О казенныхъ недоимкахъ, взысканіяхъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія. Бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты для желающихъ принять участіе въ торгахъ въ Канцеляріи Палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга.

№ 447. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Nachdem auf Grundlage der vorgängigen Publication von der zur Amortisation der von den Ständen der Stadt Riga für die Theater-Verwaltung contrahirten Anleihe niedergesetzten Commission die Ausloosung der am 15. Januar 1876 planmäßig einzulösenden Obligationsnummern ordnungsmäßig vollzogen und bei derselben nachstehende 40 Nummern gezogen worden, als:

20, 45, 49, 66, 72, 87, 148, 152, 154, 157, 160, 197, 201, 219, 251, 258, 275, 277, 307, 327, 385, 423, 426, 427, 453, 493, 525, 565, 576, 580, 586, 597, 622, 624, 642, 662, 701, 702, 728, 778,

werden die Herren Inhaber solcher Obligationsnummern von dieser Commission hiermit aufgefordert, die baare Zahlung von Capital und Renten gegen Einlieferung der betreffenden Obligationen und der dazu gehörigen, noch nicht verfallenen Zinscoupons vom 15. Januar 1876 ab bis zum 15. März 1876 in das Comptoir des Herren Aeltermann großer Gilde G. Mollen (Haus der großen Gilde, Eingang von der gr. Pferdestraße) in Empfang nehmen zu wollen.

Gleichzeitig wird der Herr Inhaber der im Jahre 1873 bereits gezogenen, jedoch bisher nicht eingelösten Obligationsnummer 151 nochmals desmittelst aufgefordert, ebendaselbst in gleichem Termine die betreffende Obligation nebst angeschlossenen Zinscoupons gegen Empfangnahme von Capital und Rente einzuliefern.

Riga-Rathhaus, den 5. Januar 1876. 2

Auction.

Mittwoch den 14. Januar 1876, sollen Mosk. Vorstadt, Johannisstraße Nr. 17, neben den Fleischscharren, oder vis-à-vis der Bendfeldtschen Mühle, um 10 Uhr Morgens, diverse Möbel, Kleider, Wäsche und Wirthschaftssachen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:
Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch.

Am 16. Februar 1876, 4 Uhr Nachmittags, werden auf einem im Locale der Station Salisburg abzuhaltenden Torge die

zum Bau der Salisburgschen Parochialschule

erforderlichen Maler-, Glaser-, Klempner- und Schlosser-Arbeiten dem Mindestbietenden vergeben. Das Nähere daselbst vor Beginn des Torges. 3

Auf desfallsiges Ansuchen ergeht aus dem Oeselschen Ordnungsgerichte die Publication darüber, daß der auf hoher See ohne Mannschaft aufgegriffene Finnländische

Schooner „Ida",

Capt. G. A. Jakobson, am 15. Januar 1876, um 11 Uhr Vormittags, im Locale dieser Behörde meistbietlich verkauft werden wird. Der Schooner „Ida" im Hafen der Insel Lettenholm vor Anker liegend, kann daselbst jederzeit von den resp. Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden.

Arensburg-Ordnungsgericht, am 24. December 1875. Nr. 4652. 1

Verloren.

Der Aufenthaltsschein, der Kleinhandelsschein vom 19. December 1875 sub Nr. 382, das Budenbillet vom 19. December 1875 Nr. 321 und der Concessionsschein pro 1876 des zu Bauske verzeichneten Johann Steinberg. Im Auffindungsfalle sind diese Documente dem Rigaschen Kämmereigerichte einzuliefern. 1

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.) — Дозволено цензурою. Рига, 9 Января 1876 года.